SkB Metz begrüßte, dass der „Orientierungsrahmen mit Handlungsempfehlungen“ als wichtige Grundlage für die künftige städtebauliche Entwicklung durch einen Beschluss zur Kenntnis genommen werden solle. Wenn der Planungs- und Verkehrsausschuss dies heute wie vorgeschlagen beschließe, werde seine Fraktion dem folgen, auch wenn sie bisher immer die Datengrundlagen dieses Konzeptes, insbesondere die erhebliche Nachfrage nach neuen Wohnbauflächen, in Zweifel gestellt hätten. Seine Fraktion sehe sich im Übrigen durch die vorliegenden Statistiken des Monats August bestätigt. Danach tendiere der Einwohnerzuwachs im Rhein-Sieg-Kreis schon fast gegen Null. Er sehe nicht die Notwendigkeit massenhaft Wohnbauflächen auszuweisen. Allerdings sei es gut, dass der Kreis hier eine koordinierende Funktion übernehme und zusammen mit den Kommunen versuche, den Bedarf aufeinander abzustimmen, auch gerade mit der Stadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler. Deshalb werde seine Fraktion auch das Instrumentarium heute so mittragen, in der Hoffnung, dass es dann auch ein Stück weit für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung förderlich sein werde.